

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Berlin, 1942-02-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

K 15
Berlin W 15
Düsseldorfstr 58.

9. Febr. 42.

Lieber Waltermar!

Die Stunden mit Dir sind
warme für mich die Glück-
lichsten & reichsten, seit lan-
ger Zeit. Wenn Du bei mir
bist, ist es immer, als wärst
Du immer bei mir gewesen,
ohne Trennung von Ort & Zeit.

121
Habe lieber alten Dank für festes
liebe, Güte, gute Wort. Ich hoff-
fe, Du kannst arbeiten, es
wäre wunderbar, wenn Dein
neues Werk noch in diesem Jahr
herauskäme. Du weißt, wie
gerne ich mehr möchte von Deinem
neuen Werk. Vielleicht kannst
Du in einer stillen Stunde
einmal mit mir darüber
sprechen & ich möchte mit Dir

fragen & mit Dir Seele tauschen
& möchte Dir mal sein -
Dietrichs hat mir die Erlaub-
nis gegeben das Drevier bei
Rascher zu veröffentlichen,
ich lege Abschrift seines Brief-
fes bei -

Sei doch so gütig & gib mir
eine Empfehlung an die
R. Sch. H. für eine „Lont-
erlaubnis“ das Drevier in der

Schneitz (Denn Tarius handelt
es sich bei der Lönnereländeris)
Trücken zu lassen. Und sage
mir bitte, an wen ich mich in
der Harzenbergrtr abgeben
soll, mit Deiner Empfehlung.
Das Drier brist unter dem
Titel: "Mein Herz heft Democh"
Spitteler Drier am Platz Andreae.
Sei mir nicht böse, Lieber, daß ich
Dir Mühe mache, aber alleine
schaffe ich es nicht -

Trübsinnig
Deine Platz